

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

281

Wien, am 2. Oktober 1935

Mehr als zwei Millionen Besucher in den Wiener städtischen Sommerbädern!

Obwohl die heurige Badesaison, insbesondere an Sonntagen, kein gutes Badewetter hatte, ist trotzdem die Zahl der Besucher in den Wiener städtischen Sommerbädern gegenüber dem Vorjahre um fast 100.000 gestiegen. Während im Vorjahre in den Kinderfreibädern 882.600 Kinder und in den Sommerbädern 1.068.055 Personen gebadet hatten, zählten heuer die Kinderfreibäder 918.200 und die Sommerbäder 1.127.660 Besucher. Die Kinderfreibäder hatten also heuer einen Zuwachs von 35.600 und die Sommerbäder einen solchen von 59.605 Badegästen. Das bedeutet eine Gesamtsteigerung der Zahl der Badebesucher um 95.205. Von den 59.605 Badegästen, die die Sommerbäder gegenüber dem Vorjahre mehr hatten, entfallen auf das Gänsehäufel allein 50.811. Den stärksten Besuch hatte auch heuer wieder das Schwimm-, Sonnen- und Luftbad Kongressplatz, das 224.863 Besucher verzeichnet. Dann folgen das Gänsehäufel mit 197.563 (im Vorjahre 146.752) Badegästen, das Schwimm-, Sonnen- und Luftbad Ottakring mit 138.747 und das Schwimm-, Sonnen- und Luftbad Hohe Warte mit 93.272 Personen. Die im heurigen Frühjahr durchgeführten Ausgestaltungsarbeiten in den verschiedenen Badeanstalten fanden beim Publikum lebhaften Anklang.

Neuerliche Ausschreibung von grösseren Strassenbauarbeiten.

Im Zuge des neuzeitlichen Ausbaues wichtiger Wiener Strassen vergibt die Magistratsabteilung 25 die Erd- und Pflasterarbeiten sowie die Fuhrwerksleistungen für den Strassenbau Hüttenbrennergasse von Lilienthalgasse bis Schoberplatz (Kostenerfordernis 26.500 Schilling, Anbotsverhandlung 15. Oktober, 10 Uhr), die Erd-, Pflaster-, Asphaltbeton- und Gussasphaltarbeiten sowie die Fuhrwerksleistungen für den Strassenbau Märzstrasse von Reingasse bis Drechslergasse (Kostenerfordernis 76.300 Schilling, Anbotsverhandlung 15. Oktober, 10 Uhr 15) und die Beton- und Gussasphaltarbeiten für die Burgdurchfahrt von Michaelerplatz bis Inneres Burgtor (Kostenerfordernis 24.000 Schilling, Anbotsverhandlung 15. Oktober, 10 Uhr 30). Auskünfte und Anbotshilfe in der genannten Magistratsabteilung.

Gemeindevermittlungsamt Favoriten.

Die nächsten Sühneverhandlungen beim Gemeindevermittlungsamt Favoriten finden am 9., 16., 23. und 30. Oktober statt.